

die Altersspanne von 1-72 Jahre. Der „harte Kern“ des ältesten Fanclubs steht während Heimspielen stets in der Südkurve, um von dort unsere Mannschaft zu unterstützen. Und auch auf Auswärtsfahrten erblickt man immer das Wap-pen des ältesten Fancubs.

Doch nicht nur im Stadion sind die Mitglieder des Zwinger 01 aktiv: So trifft man sich wöchentlich in einem Lokal in Hoffenheim zum Stammtisch, nimmt gemeinsam an der Blutspende-Aktion in Hoffenheim oder am Sinsheimer Firmenlauf teil.

„Zwingerer“ stehen also nicht nur in der Kurve zusammen, sondern haben auch in der Freizeit zusammen Spaß. Denn eines verbindet alle Mitglieder: „Die Leidenschaft für Fußball und die Liebe zu unserem Verein“ - „Unsere Heimat, unsere Liebe 1899 TSG“

In diesem Sinne wünschen wir dem Zwinger 01 alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Mehr Infos: www.zwinger01.de

WAS STEHT AN?

Nächste Heimspiele:

TSG - Bayer Leverkusen
Sonntag 17:30, 25.11.2012

TSG - SV Werder Bremen
Sonntag 15:30, 02.12.2012

Nächste Auswärtsspiele:

1.FC Nürnberg - TSG
Mittwoch 20:45, 28.11.2012

Hamburger SV - TSG
Freitag 20:30, 07.12.2012

Amateure:

U23 - SC Freiburg U23
Freitag 18:00, 23.11.2012

CONTAINER

Langsam, aber sicher nähern wir uns dem Jahr 2013. Erstmals bieten wir euch einen Kalender für das nächste Jahr an. In DinA4 könnt ihr nun jeden Monat ein neues Bild aus der Hoffenheimer Fanszene an eurer Zimmerwand erblicken. Für 6€ könnt ihr heute am Container eins der wenigen Exemplare ergattern.

KONTAKT

Blog: 11hoch3.de
Fotos: kurvenPHOTOS.de
Kontakt: info@11hoch3.de

Folgt uns auch auf Facebook und bleibt immer auf dem Laufenden!

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.



DORFG'SCHWÄTZ

#17

12. Spieltag // 18.11.2012 // VfL Wolfsburg

Hallo S-Block, hallo Südkurve!

Heute geht es also gegen den VfL Wolfsburg. Den Saisonstart hatten sich unsere Gäste angesichts der hohen Investitionen sicherlich anders vorgestellt. Da das selbst gesteckte Ziel „Internationaler Wettbewerb“ schon zu einem sehr frühen Saisonzeitpunkt in weite Ferne zu entgleiten schien, war es auch wenig verwunderlich, dass der Verein aus der Autostadt und ihr bisheriger Trainer und Manager Felix Magath bereits nach 8. Spieltagen getrennte Wege gingen. Die Mannschaft der Niedersachsen wird derzeit von Interimstrainer Lorenz-Günther Köstner betreut, der diese Aufgabe bereits im Jahr 2010 schon einmal inne hatte. Richtige Konstanz hat dieser Wechsel bisher noch nicht bewirkt, allerdings scheint die Formkurve doch etwas nach oben zu zeigen. Damit genug zu unseren Gästen.

Nach dem nicht unbedingt erwarteten Sieg beim letzten Heimspiel gegen Schalke 04, kehrte unsere Mannschaft mit nur einem Punkt aus Düsseldorf zurück. Das frühe Gegentor saß scheinbar tief. Nicht nur bei unserer Mannschaft, sondern auch bei uns Fans! Lag es am alkoholfreien Bier im Stadion? Am baulich nicht idealen Gästeblock? Genug mit den Ausreden, angesichts der Tatsache, dass wir mit einem SONDERZUG angereist waren!!! Teilweise hätte man fast eine zu Boden fallende Stecknadel hören können! Gerade in der ersten Halbzeit war der Support mehr als schwach! Umso mehr sollte es einen dann ärgern, wenn nach dem Spiel im Vorraum des Stadions und später auf der Rückfahrt am Bahnhof, die Gesänge lauter waren als während des GESAMTEN Spiels im Stadion! Da fehlen einem echt die Worte! Gut, das Spiel war schlecht, aber auch wir Fans sollten langsam mal aufwachen!

In dieser Ausgabe vom Dorfg'schwätz findet ihr eine Vorstellung vom Fan Club Zwinger 01, einen Rückblick auf unser bereits angesprochenes Spiel in Düsseldorf, sowie die bereits etablierte Rubrik: Was macht eigentlich...

Heute kann es nur besser werden als in Düsseldorf! Neuer Spieltag, altes Motto: Alles geben für unseren Verein, für unsere Mannschaft UND JETZT AUCH MAL FÜR UNS SELBST! FORZA TSG, AUF GEHT'S SÜDKURVE!

An Tagen wie diesen...

Ist die längste Theke der Welt lang genug? Wird Campino als Flitzer in Erscheinung treten? Wird der Heimsieg gegen Schalke unserer Mannschaft Auftrieb geben? Wird es unser Team endlich mal schaffen, ihr Können gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner voll abzurufen? Diese und noch andere Fragen beschäftigten die zahlreich angereisten Hoffenheim-Fans vor dem Aufeinandertreffen mit der Fortuna aus Düsseldorf.

Besondere Brisanz erhielt die Begegnung im Vorfeld durch eine Aussage von Dietmar Hopp aus dem Jahre 2008, die in der Sache zwar nicht sonderlich schlimm, allerdings recht unglücklich formuliert war. Dies sorgte dafür, dass es mal wieder kein „Spiel wie jedes andere“ war. Bemerkenswert war allerdings, dass sich das Düsseldorfer Publikum, bis auf eine Ausnahme, mit Schmähesängen zurückhielt, sodass es ein fairer Fußballmittag blieb. Daumen hoch dafür!

Leider konnten beide Mannschaften auf dem Rasen nicht überzeugen. Während Düsseldorf „nicht konnte“, „wollte“ unser Team scheinbar nicht so richtig, sodass es ein zähes Spiel der Marke Grottenkick wurde. Was uns gegen Schalke 3 Punkte eingebracht hatte, nämlich Kampf und Leidenschaft, fehlte leider wieder vollkommen. Nur mit spielerischen Mitteln kann man nicht gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Gegner wie Düsseldorf gewinnen. Zwar konnte man nach dem frühen Rückstand (ohne Worte) noch durch Joselu den Ausgleich erzielen, allerdings ist dies für die selbstgesteckten Ansprüche einfach zu wenig. Hier muss die Mannschaft noch an sich arbeiten, sonst könnte es in Zukunft heißen: „Statt Europaleague droht jetzt der Abstieg“.

Aufgrund des schlechten Spieles konnte man auch nicht die vielgelobte Düsseldorfer Atmosphäre erleben. Der Funke wollte einfach nicht so richtig überspringen, sodass es eher ruhig im Stadion blieb. Auch wir konnten daran nicht wirklich was ändern. Zwar war die Klasse da, allerdings fehlt dazu einfach noch die Masse.

Nach dem Spiel ging es dann für die Meisten mit dem Sonderzug in Richtung Heimat - nur der Autor dieser Zeilen musste sich noch der ersten Frage widmen: Ist die längste Theke der Welt lang genug? Die Antwort ist eindeutig: „Ja!“

...Marcel Throm

Marcel Throm spielte vor seinem Wechsel zur TSG Hoffenheim unter anderem beim FV Mosbach und dem SV Waldhof. Nach seiner Spielzeit bei der SG Heidelberg-Kirchheim wechselte der Verteidiger 2000 zu uns und blieb ganze sieben Jahre der Turn- und Sportgemeinschaft treu. In diesen Jahren stieg er zwei mal mit dem Verein auf: Von der Oberliga 2000/01 in die Regionalliga und von dieser dann 07/08 in die 2. Bundesliga. Als Rekordspieler der neueren Vereinsgeschichte absolvierte Throm 190 Ligaspiele und acht Pokalspiele in denen er acht Tore erzielte. Nach der Aufstiegssaison in die zweithöchste Spielklasse verließ er die Blau-Weißen als Dienstältester und unterschrieb bei dem Regionalligisten Sportfreunde Siegen einen Halbjahresvertrag und kam dort, nachdem er in Hoffenheim ein halbes Jahr nicht gesetzt war, auf 1310 Spielminuten. Anschließend wechselte er noch 2008 für zwei Jahre nach Sandhausen ging dann 2010 zur SpVgg Neckarelz. Dort ist der heute 33-jährige in drei Jahren bisher auf 70 Spieleinsätze gekommen in denen er zwei Tore schoss.

FANCLUBVORSTELLUNG

Aus der Kurve, für die Kurve! Wir decken auf!

Heute widmen wir unsere Aufmerksamkeit dem Fanclub „Zwinger 01“.

Es war die Regionalligasaison 2001/2002, als sich einige Hoffe-Fans aus dem B-Block des Dietmar-Hopp-Stadions, in welchem die Mannschaft damals noch spielte, entschlossen, endlich einen Fanclub für unsere TSG zu gründen. So schlossen sich am 01.09.2001 elf Fans zusammen und gründeten den ersten (!) offiziellen Fanclub der TSG: Den „Zwinger 01“.

Für den Namen entschied man sich damals aufgrund der „Käfighaltung“ von Fußballfans, denn Fans sind in deutschen Stadien wie in einem Hundezwinger zwischen Gitterzäunen eingesperrt.

Inzwischen hat der Fanclub 130 Mitglieder und konnte letztes Jahr, trotz Höhen und Tiefen der Clubgeschichte, sein 10-jähriges Jubiläum feiern.

Das Amt des Vorstandes besetzt seit April 2011 Cordula Almon.

Der Zwinger 01 ist ein Fanclub für Fans jeden Alters. Zurzeit erstreckt sich